



Ingenieur*in (m/w/d) in der Abteilung Kataster und Geobasisdaten beim Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster

Mach Köln – zukunftsfähig!

Beim Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster ist in der Abteilung Kataster und Geobasisdaten im Sachgebiet Pflege und Entwicklung des automatisierten Liegenschaftskatasters die Stelle als Ingenieur*in zu besetzen.

IHRE KÜNFTIGEN AUFGABEN:

- Sie...
- administrieren die Programme zur Führung des Liegenschaftskatasters
 - testen neue Programm-Upgrades und Versionen der ALKIS Verfahrenskomponenten
 - setzen die fortentwickelten Rechtsvorschriften in die Arbeitsabläufe der Katasterabteilung um
 - betreuen das Berechnungs- und Homogenisierungsprogramm Homage
 - wirken mit bei der Entwicklung automatisierter Arbeitsabläufe und Möglichkeiten zur Glättung veränderter Verfahrensabläufe
 - beteiligen sich bei der Abstimmung des Nachweises des Liegenschaftskatasters an den Grenzen der Katasteramtsbezirke gemäß den Richtlinien zum Abstimmungsverfahren
 - arbeiten in Projekten der Katasterabteilung und des Amtes
 - unterstützen bei der Schulung und Betreuung der Mitarbeiter*innen im Amt in der Anwendung von ALKIS
 - engagieren in den ALKIS-Arbeitsgruppen der Vertigis Anwendergemeinschaft

IHR PROFIL

Sie bringen ein erfolgreich abgeschlossenes Studium (Fachhochschuldiplom oder Bachelor) als Ingenieur*in der Fachrichtungen Vermessung, Geoinformationsmanagement, Geodäsie oder Geoinformatik mit.

Beamt*innen müssen zusätzlich die Befähigung der Laufbahngruppe 2, 1. Eingangsamts des vermessungstechnischen Dienstes (ehemals gehobener vermessungstechnischer Verwaltungsdienst) vorweisen.

Darüber hinaus ist uns wichtig:

- Sie...
- verfügen über fundiertes Fachwissen der einschlägigen Rechtsvorschriften sowie der aktuellen Entwicklungen im amtlichen Liegenschaftskataster
 - haben langjährige Erfahrung im Liegenschaftskataster
 - kennen die marktgängigen Geoinformationssysteme (QGIS/ PostGIS) und die verwendeten Geodaten sowie die DV-Strukturen und Objektmodellierungen
 - sind interessiert, neue katastertechnische Verfahren einzuführen und weiter zu entwickeln sowie DV-technische Entwicklungen zu unterstützen
 - haben praktische Erfahrungen in der Anwendung der FME zur effizienten Verarbeitung von raumbezogenen Daten in der Durchführung von Projekten
 - arbeiten fachübergreifend und haben ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit und sozialer Kompetenz
 - bringen Verhandlungs- und Organisationsgeschick mit
 - verfügen über Genderkompetenz und Diversitätsüberzeugung

Wünschenswert ist:

- Sie...
- haben optimalerweise Kenntnisse in der Programmiersprache Python

Wir bieten Ihnen:

Wir bieten Ihnen einen nicht nur finanziell zukunftssicheren Arbeitsplatz mit all den Vorzügen des öffentlichen Dienstes, sondern auch eine geregelte wöchentliche Arbeitszeit von 39 Stunden für Beschäftigte und 41 Stunden für Beamt*innen. Die Beschäftigung ist in Teilzeit und Vollzeit möglich.

Die Stelle ist bewertet nach Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) für Beschäftigte beziehungsweise nach Besoldungsgruppe A 11 Laufbahngruppe 2 (ehemals gehobener Dienst) nach dem Besoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LBesG NRW) für Beamt*innen.

Die Gehaltsspanne liegt in der Entgeltgruppe 11 (TVöD-VKA) zwischen 4.153,35 € (Erfahrungsstufe 1) und 6.154,45 € (Erfahrungsstufe 6) bei einer Vollzeitstätigkeit.

Ihre Berufserfahrung wird bei der Zuordnung zur Erfahrungsstufe innerhalb der Entgeltgruppe, soweit tarifrechtlich möglich, gerne berücksichtigt.

Die Einstellung erfolgt unbefristet.

Wir bieten Ihnen weiterhin:

- Zukunftssicherheit auch in schwierig(er)en Zeiten
- flexible Arbeitszeiten und Work-Life-Balance
- Homeoffice-Möglichkeiten
- Fortbildungsmöglichkeiten
- 30 Tage Jahresurlaub, sowie in der Regel dienstfrei an Silvester und Rosenmontag
- Tarifierhöhungen und eine Jahressonderzahlung
- Ergänzende Altersvorsorge durch eine attraktive Betriebsrente
- jährliche leistungsorientierte Bezahlung
- Corporate Benefits

Weitere Gründe, die für uns als Arbeitgeberin sprechen, finden Sie unter: www.stadt-koeln.de/benefits

Fragen zum Verfahren beantwortet Ihnen gerne Frau Müller, Telefon 0221 221-36158.

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen gerne Frau Schmidt, Telefon 0221 221-23035.

IHRE BEWERBUNG:

Wenn auch Sie Köln lebenswerter machen wollen, bewerben Sie sich bitte unter Angabe der **Kennziffer 259/25-ChMü bis spätestens 17.08.2025** wie folgt:

Stadt Köln - Die Oberbürgermeisterin
Personal- und Verwaltungsmanagement
Bewerbercenter (114/11)
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

oder bevorzugt

[Jetzt hier online bewerben!](#)

https://career5.successfactors.eu/career?career_ns=job_application&navBarLevel=JOB_MGMT&subNavBarLevel=JOB_APPLIED&fbja_action=fbja_viewApp&company=kdndachverP2&lang=de_DE&career_job_req_id=622

Wir fördern aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Vielfalt aller Menschen in der Verwaltung.

Daher begrüßen wir Bewerbungen von People of Color, Menschen aller Nationalitäten, Religionen und Weltanschauungen, sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten, aller Altersgruppen sowie Menschen mit Behinderung. Ebenso freuen wir uns auf Bewerbungen von Personen mit familiärer Migrations-, insbesondere Fluchtgeschichte.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats *TOTAL E-QUALITY – Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern* sowie des Zusatzprädikats *DIVERSITY* und des Zertifikats *audit berufundfamilie – Vereinbarkeit von Beruf und Familie*.

Im Berufsbereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) sind Frauen ausdrücklich angesprochen und gebeten, sich zu bewerben.

Wir bieten flexible Arbeitszeiten und -formen, die auch mit mobilem Arbeiten kombiniert werden können. Diese orientieren sich an den verschiedenen Lebensmodellen und den persönlichen und dienstlichen Belangen.

Wir unterstützen als öffentliche Arbeitgeberin mit unserer Inklusionsvereinbarung das Ziel, behinderte, schwerbehinderte und gleichgestellte Menschen in das Arbeitsleben einzugliedern. Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.